

Bibi Fizza ist als eine Sklavin von Abessinien nach Arabien gekommen. Sie wurde vom Heiligen Propheten (ص) befreit und bediente hinterher Bibi Fatima (ع) als ihre Dienstmagd. Bibi Fatima (ع) teilte ihre Hausarbeit gleich zwischen ihr und Bibi Fizza auf und sie wechselten sich mit den Hausarbeiten ab. Sie blieb dem Haushalt der Ahl al Bait (ع) treu und begleitete sie sogar nach Kerbala und dem Gefängnis in Sham. Sie hatte auch die Ehre am „Drei Tage Fasten“ teilzunehmen. Einst, als es Imam Hassan (ع) und Imam Hussain (ع) übel war, empfahl der Heilige Prophet (ص), dass Imam Ali (ع) ein Gelübde ablegt (Nazr) drei Tage zu fasten wenn sich die Kinder erholt haben. Als sie sich besser fühlten, fasteten Imam Ali (ع), Bibi Fatima (ع), Imam Hassan (ع), Imam Hussain (ع) und Bibi Fizza um das Gelübde zu erfüllen. Jedenfalls, an jedem der drei Tage, als sie saßen um ihr Fasten zu brechen, rief eine hungrige Person an ihrer Tür. Der Erste sagte, dass er arm sei, der Zweite sagte, dass er ein Waise sei und der Dritte sagte dass er ein befreiter Gefangener sei. Jedes Mal gaben die großzügigen Mitglieder des Hauses, einschließlich Bibi Fizza, ihr Essen weg und brachen ihr Fasten mit Wasser. Zum Lob dieser selbstlosen Aktion, offenbarte Allah den 76. Abschnitt des Heiligen Quran. Das Ereignis ist wie folgt beschrieben: **„Jene, welche ihr Gelübde erfüllen, und den Tag fürchten, dessen Unheil sich ausbreitet. Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, zu den Armen und den Waisen und Gefangenen, (sagend), „Wir speisen such nur für Allahs Willen, wir wollen nichts von euch, auch keinen Dank. Wahrlich wir von unserem Herrn einen finsternen, unheilvollen Tag.“ So wird Allah sie von dem Unheil jenes Tages bewahren und ihnen Frische und Freude geben.“ (Sura Dahr (Insaan), 76:7-11)**

Abdullah Mubarak berichtete von einem sehr interessanten Dialog zwischen ihm selbst und Bibi Fizza. Er erklärt,

„Ich sah eine Frau, welche hinter der Karawane fiel, und fragte sie, „Wer bist du und woher kommst du?“ Sie antwortete: „Und sage, „Salam“ und sie werden es bald wissen!“ (Sura Zukhruf, 43:89)

Ich erfuhr, dass sie von mir erwartete, sie zu grüßen und „Assalamu alykom“ zu erst zu sagen vor irgendeiner Frage. Ich tat, wie sie mahnte und erkundigte mich dann, warum sie in der Wüste sei. Sie antwortete: „Und wen auch immer Allah führt, den kann keiner irreführen!“ (Sura Zumar, 39:37)

Ihre Antwort hörend, fragte ich sie, „Bist du von der Menschheit oder von den Jinn?“ Sie antwortete: „Oh Kinder Adams! Schmücket euch zu jeder Zeit der Niederwerfung.“ (Sura A'araf, 7:31)

Ich begriff, dass sie ein Mensch ist und fragte sie dann, „Von wo kommst du?“ Sie antwortete:

„Diese, welche von einem weiten Ort gerufen werden.“ (Sura Ha Mim 41:44)

Ich fragte sie, „Wohin möchtest du gehen?“ Sie sagte: „Und (rein) für Allah, obliegt es der Menschheit, die Pilgerreise des Hauses.“ (Sura Aale Imran, 3:97)

Ich fragte sie, wieviel Tage sie reiste. Sie berichtete mir: „Und wahrlich Wir (Allah) erschufen die Himmel und die Erde und was zwischen diesen beiden ist, in sechs Tagen.“ (Sura Qaaf, 50:38)

Ich fragte sie, „Hast du Hunger?“ Sie antwortete: „Wir (Allah) haben sie nicht zu Körpern gemacht, die keine Speise aßen.“ (Sura Anbiya, 21:8)

Ich gab ihr Speise und bat sie sich zu beeilen, um die Karawane einzufangen, aber sie antwortete: „Allah verlangt keiner Seele über ihr Vermögen hinaus.“ (Sura Baqarah, 2:286)

Ich schlug ihr vor auf dem Kamel hinter mir zu sitzen, aber sie sagte: „Gäbe es Götter neben Allah, würde es in beiden (den Himmeln und der Erde) Unordnung geben.“ (Sura Anbiya, 21:22)

Ich begriff das, denn wir nicht Ehemann und Ehefrau waren, es haram für uns beide war, das Kamel zu reiten. So stieg ich ab und ließ sie aufsteigen. Wie sie auf dem Kamel saß, so sagte sie: „Preis (sei) Ihm, Der uns dies dienstbar gemacht hat.“ (Sura Zukhuf, 43:13)

Als wir die Karawane erreichten, fragte ich sie, „Kennst du irgendeinen unter ihnen?“ Sie rief in der Antwort heraus: „Oh David, wahrlich, Wir ernannten dich als Statthalter auf der Erde.“ (Sura Saad, 38:26) „Und Muhammed ist nichts anderes als ein Gesandter.“ (Sura Aale Imran, 3:144) „Oh Johannes! Halte das Buch mit Festigkeit.“ (Sura Maryam, 19:12) „Oh Moses! Wahrlich Ich bin Allah, der Allmächtige.“ (Sura Naml, 27:9)

Ich begann diese vier Namen heraus zu rufen, wobei vier junge Leute von der Karawane heraus kamen und zu Bibi Fizza rannten. Ich fragte sie, wer sie seien und sie antwortete: „Wohlstand und Kinder sind Schmuck der Welt.“ (Sura Kahf, 18:46)

Ich begriff, dass sie ihre Söhne waren. Die Frau drehte sich zu den jungen Leuten und sagte: „Oh mein Vater, nimm ihn in deinen Dienst, wahrlich die Besten jener, welche du einstellen kannst, ist der Starke und Vertrauenswürdige.“ (Sura Qasas, 28:26)

So ließ sie sie verstehen, dass ich ihr geholfen hatte. Dann sagte sie ihnen: „Und wahrlich, Gott vervielfacht wem Er will.“ (Sura Baqarah, 2:261)

Die Söhne verstanden die Andeutung ihrer Mutter und bezahlten mich gut. Ich fragte sie, wer diese erhabene Dame gewesen sei, und sie antworteten, „Sie ist unsere Mutter, Fizza, die Dienstmagd der Dame Fatima (ع). Sie unterhielt sich in keiner Sprache, außer der Sprache des Heiligen Quran für die letzten 20 Jahre.“

übersetzt von Um Hussain

Quelle: <http://www.imamreza.net/eng/imamreza.php?id=3058>